

LISTE 3

31. März 2019

BISHER



Martin Brenner

1973
· Organisator FA
· Selbstständiger Unternehmer
· Vizepräsident FDP Weinfelden
· Revisor Bürgergemeinde
· Parlamentspräsident 2017/2018
· Im Parlament seit: 2009

BISHER



Markus Schönholzer

1976
· El. Ingenieur / Wirtschaftsingenieur FHO
· Geschäftsleitung und Mitinhaber Sturo AG, Weinfelden
· Mitglied WEGA Messe
· Im Parlament seit: 2017

BISHER



Beat Brüllmann

1960
· lic. phil. I
· Chef Amt für Volksschule Kanton Thurgau
· Mitglied Arbeitsgruppe Bildung FDP Thurgau
· ehem. Präsident Baukommission Sicherheitszentrum
· Im Parlament seit: 2011



Daniel Borner

1964
· Betriebswirtschafter HF, EMBA FHO
· Direktor GastroSuisse
· Mitglied Parteileitung FDP TG
· Oberst aD

BISHER



Simone Brunschweiler

1981
· Dipl. Physiotherapeutin
· Praxisinhaberin Physiotherapie Bergerzentrum GmbH
· Vorstand Physioswiss SH/TG
· Stiftungsrat Alterszentrum Bussnang
· Im Parlament seit: 2012



Dominique Bornhauser

1991
· Seklehrerin
· Berufsschullehrerin Allgemeinbildung (ABU)
· Vorstand FDP Weinfelden

BISHER



Tobias Greminger

1961
· Gold- und Silberschmied
· Selbstständig, eigenes Atelier
· Präsident Feuerwehrverein Wf.
· Präsident Goldschmied- und Uhrmacherverband Ostschweiz
· Mitglied Fachkommission Ausbildung Goldschmiede
· Im Parlament seit: 2015



Innocenzo Castaldi

1975
· Dipl. Bauingenieur HTL / SIA
· Leitender Bauingenieur / Geschäftsführer
· Unteroffizier Feuerwehr Weinfelden

Gemeinsam ins Stadtparlament



Simon Engeli

1983
· Betriebsökonom FH
· Leiter Controlling
· SLRG Weinfelden



Melanie Huber

1986
· Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüferin
· Unternehmerin
· Mutter
· Vorstand / Kassierin Pfadi Thurgau



Roger Hubschmid

1975
· lic. oec. HSG
· Leiter Organisationsentwicklung Stadt St. Gallen
· Präsident Elternforum Schulzentrum Elisabetha Hess
· Lehrbeauftragter BVS St. Gallen



Roland Lemmenmeier

1943
· Kaufmann
· Unternehmer RLM-Hansa
· Lachs räucherei und Fischfarm



Martin Lüthy

1966
· eidg. dipl. Bankfachmann
· Mitglied Kath. Kirchenvorsteher-schaft Weinfelden als Finanzverantwortlicher
· Stiftungsrat Stiftung St. Franziskus



Michèle Strähl-Obriest

1980
· lic. iur., Rechtsanwältin, Mediatorin SAV, LL.M. Tax
· Rechtsanwältin / Partnerin in Frauenfelder Anwaltskanzlei
· Präsidentin FDP Weinfelden
· Stiftungsratsmitglied Stiftung Hofacker



Thomas Wieland

1966
· Wirtschaftstechniker FH
· Produktionsleiter
· Präsident Primarschule Weinfelden
· Revisor Offiziersgesellschaft Thurgau
· Ausbilder und Experte in der Berufsbildung



FDP

Die Liberalen

Unser  schlägt für Weinfelden.

Gemeinsam weiterkommen.

LISTE 3
31. März 2019

Weitere Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie unter www.fdp-weinfelden.ch

Freiheit Sorge tragen

Gemeinsam weiterkommen.



Wir wollen Weinfelden als regionales Zentrum und als Bezirkshauptort stärken. Dazu orientieren wir uns an den liberalen Werten. Eine freiheitliche und nachhaltige Lokalpolitik mit Weitblick, welche die Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für ein starkes Gewerbe und eine leistungsfähige Industrie zum Ziel hat, ist uns wichtig. Mit konstruktiven Lösungen leisten wir unseren Beitrag, ermöglichen bürgerliche Mehrheiten und gestalten die Zukunft aktiv mit.

Gemeinschaft bewusst fördern

Gemeinsam weiterkommen.



Wir wollen Weinfelden als Ort der Heimat erhalten, wo sich Menschen kennen und wohl fühlen. Dazu gehört, unseren intakten Lebens- und Erholungsraum zu pflegen und mit klugem Handeln noch lebenswerter zu machen. Wir engagieren uns für ein eigenständiges und belebtes Weinfelden. Die Aufwertung der Attraktivität des Zentrums für Einkauf und Begegnung geniesst für uns zum Wohle der ansässigen und zukünftigen Ladengeschäfte eine hohe Priorität.

Entwicklung nachhaltig gestalten

Gemeinsam weiterkommen.



Wir wollen die Zukunft und Entwicklung von Weinfelden nachhaltig gestalten. Dazu gehört, Errungenschaften zu bewahren und bei Bedarf weiter zu entwickeln. Ein gesundes Wachstum unserer Wohngemeinde ist uns wichtig, dabei soll Weinfelden eine Stadt mit dörflichem Charme sein. Wir sorgen dafür, dass das Nötige vom Wünschbaren getrennt wird. Eine versorgungssichere, umweltfreundliche und wirtschaftliche Energiepolitik liegt uns am Herzen.